

Protokoll der 87. Hauptversammlung vom Donnerstag, 28. April 2016, in der Elbau AG Bühler

Vorsitz: Barbara Zeller, Co-Präsidentin
 Protokoll: Christine Irniger, Aktuarin

Vor der offiziellen HV findet eine Führung durch die Produktionshalle und den Ausstellungsraum der Elbau Küchen AG, Bühler mit anschliessendem Apéro statt. Die Infrastruktur sowie alle Getränke wurden uns von der Elbau offeriert. Vielen Dank für die grosszügige und herzliche Gastlichkeit des Teams der Elbau AG!

Einleitung

Anhand des Elbau-Aufhängers „Planung, Produktion und Gestaltung“ vergleicht die Co-Präsidentin Barbara Zeller die stetig ändernden Bedürfnisse der Gesellschaft. Manchmal braucht es nur kleine Veränderungen und manchmal sind grössere Umbauten nötig. Immer braucht es aber eine offene Kommunikation und eine Ideensammlung, genauso wie manchmal den Mut, alles wieder zu verworfen und auf das alt Bewährte zurück zu kommen. Dafür braucht es Spezialisten auf verschiedenen Gebieten und ein offenes Klima. Genau so sieht Barbara Zeller den Vorstand der Frauenzentrale AR. Wir haben Spezialistinnen für professionelle Internetauftritte, für die Werbung, wir haben Texterinnen und so weiter – man ergänzt sich ideal. Die Co-Präsidentin ist stolz in solch einem Team mitzuwirken. In einem Team von Frauen, die alle auch ausser Haus arbeiten und sich somit organisieren können. Die Zeit hat sich gewandelt, nichts ist von langer Beständigkeit. Auch wir von der Frauenzentrale müssen uns anpassen - die Bedürfnisse unserer Mitglieder verändern sich. Wir müssen kreativ sein und neue Wege finden. Wie zum Beispiel mit der diesjährigen HV-Örtlichkeit in einem Produktionsbetrieb. Wir müssen Wege finden, damit alle profitieren können. Barbara Zeller beschreibt, dass diese Wege nicht immer leicht zu gehen sind, doch mit einem Team sei vieles möglich. In diesem Zuge dankt sie ihren Vorstandskolleginnen für die geleistete Arbeit.

Traktandum 1: Begrüssung

Barbara Zeller begrüsst zur 87. Hauptversammlung der Frauenzentrale AR. Im Speziellen heisst sie unsere Ehrenpräsidentinnen Ulrike Naef und Marie-Theres Biasotto willkommen, ebenso das Ehrenmitglied Verena Kürsteiner, alle Neumitglieder, die Frauen von Selewie, denen wir die wunderschöne Dekoration verdanken und Ursula Müller (Revisorin).

Traktandum 2: Wahl der Stimmzählerinnen

Als Stimmzählerinnen werden vorgeschlagen: Sabrina Jaggi, Christina Gerber und Anita Keller. Wie in den vergangenen Jahren sind die Stimmkarten der Kollektivmitglieder blau und diejenigen der Einzelmitglieder orange.

Das absolute Mehr beträgt 88 bei 175 anwesenden Stimmen (32 Einzelmitglieder, 27 Kollektivmitglieder mit je 5 Stimmen und 8 Vorstandsmitglieder). Ebenfalls anwesend als Gäste waren 5 Frauen vom Selewie.

Traktandum 3: Protokoll der Mitgliederversammlung vom 27. April 2015

Das Protokoll der Hauptversammlung 2015 wurde auf unserer Homepage publiziert. Es hat niemand die Möglichkeit genutzt, sich das Protokoll vorgängig zuschicken zu lassen. Änderungen oder Ergänzungen gibt es keine. Das Protokoll wird genehmigt und der ehemaligen Aktuarin, Ursula Oehy, herzlich gedankt (heute leider abwesend).

Traktandum 4: Jahresbericht 2015

Aus dem bereits mit der Einladung zugestellten Jahresbericht kann entnommen werden, dass im vergangenen Jahr wieder viel gelaufen ist (verschiedenste Kurse und Veranstaltungen).

Caterina Mancuso streift einige Veranstaltungen mit Bild und Wort:

- Ein immer aktuelles Thema – Impfen: In einem Referat verstand es Dr. Ilg, Homöopath und früher auch klassisch praktizierender Arzt, in einfachen Worten medizinische Begründungen für und gegen das Impfen zu hinterfragen.
- Mann sein heute – ein Workshop für Paare: Die Frauenzentrale organisierte zusammen mit dem Forum Mann einen Kurs, um einen Morgen lang in die Welt aus Sicht von jungen Männern einzutauchen. Mit Christoph Walser als Referenten und Cornel Rimle als Moderator führten zwei Spezialisten die fünf teilnehmenden Paare durch „Männerwelten“.
- Wahlen – Rosen für politisch engagierte Frauen: Silvia Droz vom Vorstand hat grosse Arbeit geleistet (Wahlzeitung). Eine Vorstandskleingruppe überreichte den neu gewählten Frauen an der ersten Sitzung des Kantonsrates in der neuen Legislatur Rosen als Dank für den Frauen-Einsatz auf politischer Ebene. Die Vereidigung der neu gewählten Personen im Kantonsrat, dem Obergericht, der Geschäftsprüfungskommission, der Wohnnerrätinnen sowie der Gemeinderätinnen erfolgte kurz nach der einstimmigen Wahl von Ursula Rüttsche, Herisau zur Kantonsratspräsidentin. Wir gratulieren herzlich!

Die Geschäftsstellenleiterin Rebekka Forster blickt auf ihr erstes Geschäftsstellenjahr zurück:

Auf sympatische Art stellt Rebekka Forster kurz ihr Arbeitszimmer zu Hause vor: umgeben von ihren Kindern leitet sie die Geschäftsstelle der Frauenzentrale. Sie berichtet vom Mehraufwand für das Einarbeiten in die neue Herausforderung und ist froh um die Unterstützung ihrer Vorgängerin Ursula Rohrer und der Co-Präsidentin Ariane Brunner. Ihre Hauptarbeit besteht im Beantworten von Mails, Führen von Statistiken und den regelmässigen Versänden. Die grosse

Schwierigkeit sieht sie in der Organisation, die 10 Prozent als Arbeitspensum einzuhalten und trotzdem alles erledigen zu können. Ihr bereitet das aktive Mitarbeiten und die Vielseitigkeit grosse Freude.

Traktandum 5: Jahresrechnung / Revisionsbericht / Entlastung des Vorstandes

Die Jahresrechnung 2015 wurde im Jahresbericht abgedruckt. Barbara Zeller stellt in Vertretung der abtretenden Kassierin Irène Keller (nicht anwesend) die Rechnung vor. Wir haben leider rote Zahlen geschrieben. Ein Grossteil des Mehraufwandes entstand durch die erstmalige Schaffung der Wahlzeitung, welche in alle Haushaltungen in unserem Kanton ging. Ein Aufwand, den wir bewusst eingegangen sind. Ist doch die geschlechtliche Vertretung in den politischen Ämtern noch immer nicht ausgewogen. Die Einarbeitung der neuen Geschäftsstelle verursacht ebenfalls nachvollziehbare Mehrkosten. Ein Restdefizit bleibt. Nach der Hauptversammlung wird überlegt, wie wir unsere Finanzen weiter optimieren können. Es gibt keine Fragen zur Rechnung.

Ursula Müller verliest den Revisionsbericht und stellt fest, dass die Rechnung der Frauenzentrale sowie des Frauen- und Familienfonds geprüft wurde, dass die Buchhaltung exakt und ordnungsgemäss geführt wurde und lückenlos ausgewiesen ist, weshalb die Revisorinnen beantragen:

- A die Jahresrechnungen zu genehmigen;
- B der Kassierin, Frau Irène Keller, für die zuverlässige und pflichtbewusste Arbeit bestens zu danken und ihr sowie dem ganzen Vorstand Entlastung zu erteilen.

Die beiden Anträge werden von der Versammlung einstimmig genehmigt und Entlastung erteilt.

Traktandum 6: Wahlen, Rücktritte

Barbara Zeller verliest die Rücktrittsschreiben der zurücktretenden

- Irène Keller, Kassierin sowie
- Ursula Müller, Revisorin.

Jewils Brunner verdankt Ursula Müller, die über 10 Jahre alle Vorstandssitzungsprotokolle arbeitslos gelesen hat, um informiert zu sein. Zuerst hat sie mit Stefan Frischknecht und die letzten Jahre zusammen mit Corinne Mettler unsere Rechnungen geprüft. Auch in der Zusammenarbeit mit den ehemaligen Kassierinnen Erika Hörler und der heute abtretenden Irène Keller hat stets alles geklappt. Ein herzliches Dankeschön an die Revisorin!
 Als Liebhaberin von Kleinkunst erhält Ursula Müller einen Gutschein für einen Abend in der Kellerbühne.

Irène Keller wurde bereits an der letzten Vorstandssitzung verabschiedet und beschenkt.

Barbara Zeller beantragt folgende Neuwahlen:

Hester Hunziker arbeitet bereits seit einem knappen Jahr für die Frauenzentrale, hat gute Connections zur Presse, was wichtig für uns und im Ressort Kurswesen ist. Sie wird einstimmig gewählt.

Katharina Kobler wird ebenfalls einstimmig als neue Kassierin und Nachfolgerin von Irène Keller gewählt.

Barbara Rüst ist selbständige Treuhänderin und Steuerexpertin in St. Gallen, wohnt in Herisau und ist Mutter von zwei Kleinkindern. Sie wird in Abwesenheit einstimmig als neue Revisorin gewählt.

Bestätigungswahl des übrigen Vorstandes. Der übrige Vorstand wird von den Anwesenden in globo bestätigt. Aus dem Vorstand werden anschliessend die beiden Co-Präsidentinnen in ihrem Amt bestätigt. Barbara Zeller dankt herzlich für das Vertrauen.

Traktandum 7: Neuaufnahme Kollektivmitglied

Die Organisation Frauentag, vertreten durch Jaqueline Streule und Alexandra Breu, beantragt die Neuaufnahme als Kollektivmitglied in die Frauenzentrale. Alexandra Breu stellt die Organisation kurz vor und lädt alle Anwesenden bereits heute zum nächsten Internationalen Frauentag vom 8. März 2017 in Heiden ein.

Barbara Zeller empfiehlt die Neuaufnahme. Die Organisation Frauentag wird einstimmig als Kollektivmitglied aufgenommen.

Traktandum 8: Mitteilungen

Caterina Mancuso weist auf die bevorstehende Veranstaltung „Asylwesen – Aktuelle Infos und Einsicht in die Praxis“ vom 19. Mai 2016 im Kirchgemeindehaus Speicher hin.

Ariane Brunner berichtet über folgende vergangene und anstehende Veranstaltungen:

- Willkommen zu Hause: Im März war die Wanderausstellung in Herisau zum Thema „Gewalt in Familie und Partnerschaft“ zu sehen. In Zusammenarbeit mit der Fachstelle Chancengleichheit, insbesondere der Fachstellenleiterin Isabelle Dubois, konnten wir in dieser Woche rund 400 Personen sicht- und zählbar zu diesem Thema erreichen. Erstmals konnten wir mit digitaler Werbung in den Busbetrieben Herisau weit mehr Menschen zu diesem Thema sensibilisieren. Auf unserer Homepage sind hilfreiche Links zum Thema „Häusliche Gewalt“ unter „Thema“ aufgeschaltet.
- Lohnmobil: Das zweite sichtbare Zeichen der Zusammenarbeit mit dem Kanton war diese Veranstaltung. Ariane Brunner berichtet über die Eröffnungsveranstaltung vom letzten September in Trogen mit Ansprachen von Regierungsrat Mathias Weishaupt, der frisch gewählten Präsidentin Dorothea Altherr und des Geschäftsleiters der Geolinfo, Adrian Eichrodt. Kulinarisch wurde man von Barbara Zeller und ihrer Familie verwöhnt. Die Woche hat insgesamt wenig messbare Fortschritte zum Thema Lohnungleichheit in unserem Kanton ausgelöst. Doch das wären auch zu hohe Erwartungen. Wir haben Samen gesät und hoffen einmal mehr, dass möglichst viele davon keimen, heranwachsen und zu schnelleren Veränderungen führen können. Das Lohnmobil kommt vom 12. bis 16. September 2016 nach Herisau. Ariane Brunner wird die Anwesenden fragen unsere Arbeit mit einem Besuch zu unterstützen und sich zudem einen vergnüglichen, kostenlosen Kinoabend im Cinetreff Herisau zu gönnen. Am 14. September wird der Film „We want Sex“ zu diesem Thema gezeigt.

Ariane Brunner betont, dass es ein weiteres Mal eine sehr angenehme und für beide Seiten hilfreiche Zusammenarbeit zwischen dem Kanton und der Frauenzentrale war.

Die Co-Präsidentin weist noch auf die aufliegenden Flyer, Broschüren und Bücher hin. Sie bittet die Anwesenden sich ernsthaft zur Initiative „Bedingungsloses Grundeinkommen“, welche voraussichtlich nicht angenommen wird, Gedanken zu machen. Ein Besuch unserer Podiumsdiskussion wäre eine Möglichkeit sich einige Stunden mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Ganz so utopisch, wie die allgemeine Meinung scheint, ist diese Idee nicht. Es besteht zudem die Möglichkeit, das Büchlein „Die Befreiung der Schweiz“ resp. „Grundeinkommen von A bis Z“ an der Hauptversammlung zu erwerben.

Traktandum 9: Umfrage

Sonja Schläpfer aus Speicher stellt den Katholischen Frauenbund (KFB) vor. Sie arbeitet neu auf schweizerischer Ebene für den KFB, kennt den Frauenverein Speicher, den Kantonalverband des FB und auch die Frauenzentrale sehr gut. Wir arbeiten alle immer wieder auch an denselben Themen und allenfalls könnten wir in Zukunft gemeinsam in einem Projekt aktiv werden.

Die Themenschwerpunkte des KFB in den nächsten Jahren sind: Spiritualität, Care - „Sorge tragen“, Flüchtlinge/Migration und Schöpfung (Sorge zur Erde tragen).

Die Frauenzentrale würde sich über eine mögliche Zusammenarbeit und Bündelung der Energien freuen.

Kurzfristig hat sich Ingeborg Schmid bereit erklärt, uns einen persönlichen Eindruck ihrer einwöchigen Reise zu den Peschmerga und den Flüchtlingen im Nordirak (Hilfskonvoi für Kurdistan) zu geben. Anhand einer Powerpointpräsentation bekommen wir einen kleinen aber guten Eindruck, über den Einsatz, den sie mit weiteren Helfern geleistet hat. Dazu gehören viel Mut und Willen, einen äusserst wichtigen Tropfen auf einen heissen Stein zu bringen. Herzlichen Dank dafür!

Unsere Glücksfee Ursula Rohrer zieht drei Gewinnerinnen von je einem Gutschein für einen Kurs oder eine Veranstaltung der Frauenzentrale AR sowie der Lektüre „Grundeinkommen von A-Z“:

- Margrit Hofstetter
- Verena Kürsteiner
- Trix Tanner

Wir gratulieren den Gewinnerinnen ganz herzlich!

.....

Der offizielle Teil der Hauptversammlung wird beendet. Barbara Zeller bedankt sich ganz herzlich bei allen Anwesenden, die sich Zeit für die Führung in der Elbau AG und natürlich für die Hauptversammlung genommen haben und lädt nun alle Frauen zum Dessertbuffet aus der Vorstandsküche ein.

Umäsch, im Mai 2016

Die Aktuarin:

Das Co-Präsidium:

Christine Irniger

Ariane Brunner

Barbara Zeller

